



**Inhalte:**

GV-Niederschrift	2
Bürgermeister-Info	4
Eröffnung	5
Juppenwerkstatt	6
Jubiläen	7
Volksschule	8
Kindergarten	9
Feuerwehr & Musik	10
Volleyball	11
energieregion	12
MOHI & LFI	13
aha	14
Termine	15
Notdienste	16

# Feierliche Eröffnung



Die stolzen Jüplerinnen umrahmt von Bgm. Ulrich Schmelzenbach und LR Erich Schwärzler anlässlich der Eröffnung von Dorthus & Dorfplatz und des Bregenzerwälder Trachtentages am 13. September.

## Niederschrift der 6. Sitzung der Gemeindevertretung vom 1. September 2015

# Widmungen & Räumliches Entwicklungskonzept

### I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die Gemeindevertreter/-innen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 7.7.2015 und die schriftlichen Berichte übersandt.

### II. Genehmigung der Niederschrift vom 7.7.2015

Die Niederschrift vom 7.7.2015 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

### III. Stellungnahme Unterausschuss-Protokollen

Entfällt.

### IV. Beratung und Beschlussfassung über

#### 1. Aufhebung Umwidmungsbeschluss Helbock vom 09.06.2015

In der Gemeindevertretungssitzung vom 09.06.2015 wurde die Umwidmung der Gst. Nr. 714/1 sowie einer Teilfläche aus 713/1 (gesamt 6.117 m<sup>2</sup>) von FL in BM beschlossen. Auf Grund von Änderungswünschen seitens der Raumplanung und des Bauwerbers hat die Raumplanung empfohlen, diesen Beschluss aufzuheben und auf Grundlage der aktuellen Pläne einen neuen Umwidmungsbeschluss zu fassen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Umwidmungsbeschluss vom 09.06.2015 einstimmig aufgehoben.

#### 2. Umwidmung Gst. Nr. 714/1 und Teilfläche aus Gst. Nr. 713/1 Häusler Helbock von FL in BB-I

Auf Grund der vorliegenden Planänderungen muss ein neuer Beschluss gefasst werden.

Folgende Änderungen haben sich ergeben:

Das Betriebsgebäude mit einer Fläche von 700m<sup>2</sup> wird als BB-I (Betriebsgebiet) gewidmet. Um das Betriebsgebäude sowie oberhalb dessen erfolgt die Widmung auf FS Stellfläche (Freifläche Sondergebiet Stellfläche) im Ausmaß von 1.673 m<sup>2</sup>. Die zwei geplanten Brücken werden als FS Brücke gewidmet (41 m<sup>2</sup>).

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung von Flächen von Freifläche Landwirtschaft laut folgender Aufstellung:

Gst. Nr.	Widmung neu	Umzuwidmende Fläche in m <sup>2</sup>
713/1	BB-I	700
713/1	FS Stellfläche	725
714/1	FS Stellfläche	539
713/1	FS Brücke	21
713/1	FS Stellfläche	409
713/1	FS Brücke	20

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

### 3. Begleichung Restbetrag Dorfhüs Gemeindeanteil

Das Dorfhüs ist fertig. Somit kann die endgültige Abrechnung erfolgen. Der Baukostenbeitrag der Gemeinde Riefensberg für das Dorfhüs beträgt € 695.534,92. Von dieser Summe wurde bereits € 295.000,— an die Wohnbauselbsthilfe überwiesen. Der Restbetrag von € 400.534,92 ist nun fällig.

Zwei Varianten stehen zur Auswahl: Aufnahme eines Darlehens und Begleichung der Restsumme oder Finanzierung über die WBS zum Zinssatz von 2,88 %, wobei die Gemeinde Riefensberg eine monatliche Rate von ca. € 1.250,— für 25 Jahre zu bezahlen hätte.

Nach eingehender Diskussion wird der Variante „Aufnahme eines Darlehens“ der Vorzug gegeben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Begleichung des Restbetrages in Höhe € 400.534,92 an die Wohnbauselbsthilfe. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

### 4. Räumliches Entwicklungskonzept (REK)

Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde das Thema Räumliches Entwicklungskonzept ausführlich diskutiert und eine Entscheidung vertagt.

Um noch mehr zusätzliche Informationen und Erfahrungsberichte zu erhalten, vereinbart die Gemeindevertretung, Experten auf eine der nächsten Sitzungen einzuladen (DI Lorenz Schmid, Raumplanung sowie Bürgermeister von Gemeinden, die bereits Erfahrungen mit REK's haben). Die Entscheidung wird neuerlich vertagt.

### V. Berichte

Berichte des Vorsitzenden:

- Der Vorsitzende hat mit Bgm. Gerhard Beer aus Hittisau bezüglich Radweg Hittisau-Bolgenach gesprochen. Der Zuständige der Gemeinde Hittisau, Dominik Bartenstein, wird sich beim Vorsitzenden melden. Es handelt sich hierbei um ein interessantes Projekt, welches auf Grund der grenzüberschreitenden Beteiligung mehrerer Gemeinden auch bezüglich EU-Fördermittel interessant ist.



REK für Riefensberg - ja oder nein? Die Gemeindevertretung beschäftigt sich derzeit intensiv mit diesem Thema.

- Andrea Tuntzinger aus Hittisau wurde als Kindergartenpädagogin (50 %) angestellt.
- In der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „Szene Oberstaufer“ ist ein Artikel über Riefensberg, Bartle und Juppenwerkstatt enthalten.
- Die Wohnung TOP 5 im Objekt Dorf 157 (Gemeindehaus) wurde vermietet. Somit sind im Gemeindehaus wieder alle Wohnungen belegt.
- Die Dachwohnung im 2. OG im Objekt Geiter 8 ist ab Mitte September wieder belegt. Die Wohnung im EG mit 95 m<sup>2</sup> ist noch zu vermieten.
- In der VN-Heimat erscheint am 10. September ein Ortsporträt von Riefensberg.
- Die Eröffnung von Dorfhof & Dorfplatz am Sonntag, den 13. September.
- Die Stromtankstelle beim Dorfhof ist fertiggestellt und funktioniert bereits.

## VI. Allfälliges

- GV Richard Bilgeri: beim Dorfplatz sollte bei der Abfahrt zum GH Adler noch ein Geländer angebracht werden. Bezüglich der Oberflächenwasser-Situation berichtet der Vorsitzende, dass hier reagiert wird: Die Steine werden neu verlegt und in diesem Zusammenhang ein Schacht gesetzt.
- In der Diskussion wird das Thema „Beleuchtung des Dorfplatzes“ angesprochen. Da die Realisierung des Kunstwerks „Schappele“ derzeit nicht möglich ist, wird eine Lösung gesucht. Eventuell könnten Spots/Scheinwerfer beim Baum angebracht werden. Herbert Fink installiert einen provisorischen Scheinwerfer unter den Baum, bis eine endgültige Lösung gefunden ist.
- GV Walter Maurer: In der vorigen Funktionsperiode war die Rede davon, den Schulplatz zu sanieren. Mittlerweile wurde dies verworfen. Der Vorsitzende erläutert, dass der bestehende Spielplatz beim Spielhaus sowie die freie Fläche beim Spielhaus/Dorfhof ausgebaut werden und von Kindergarten und Schule benutzt werden können. Da für die Anlieferung beim ADEG eine Lösung gefunden werden konnte, wird der Schulplatz belassen.

## Grünmüll-Container

Beim Bauhof (in der Kurve Richtung Hochlitten) ist ein Grünmüll-Container aufgestellt. Grünabfälle wie Rasenschnitt, Baumschnitt, Heckschnitt, Laub, etc. können jederzeit eingeworfen werden. Keinesfalls in den Grünmüll-Container gehören Bioabfälle (Obst, Küchenabfälle, etc.), Altholz und Sägespäne.



## Wohin mit Sperrmüll? ...

... ins **ASZ Hittisau, Betriebsgebiet Basen**

**Öffnungszeiten:**

jeden Freitag, von 13.30 bis 19.00 Uhr

- GV Herbert Fink fragt bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen in Riefensberg nach. Der Vorsitzende berichtet, dass derzeit zwei Männer (Damaskus/Syrien und Mossul/Irak) in den Dachgeschoß-Wohnungen im Objekt Dorf 191 (Wilfried's Hus) untergebracht sind. Es sind Studenten, die auf Grund des Krieges ihr Land verlassen mussten. Sie haben einen anerkannten Asylstatus und dürfen arbeiten. Eine entsprechende Integration in die Gemeinde ist eine Herausforderung für alle. Im September zieht eine vierköpfige Familie mit 2 Kindern aus Damaskus in der großen Wohnung im Objekt Dorf 191 ein. In der nächsten Gemeindestube wird eine entsprechende Information veröffentlicht. Es werden auch Personen gesucht, die mit ihnen Deutsch lernen, etc. Auch eine Integration in Vereinen (Sport) wäre wünschenswert.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

## Wichtige Infos zur Entsorgung von Müll

### Verbrennung von Abfällen im Freien

An die Gemeindeverwaltung wurden in letzter Zeit Beschwerden herangetragen, dass verbotenerweise Abfälle im Freien verbrannt werden. Um diesbezügliche Geruchs- und Umweltbelastungen zu vermeiden, appellieren wir, Abfälle der entsprechenden Müllentsorgung zuzuführen (Restmüll, Kunststoff, Grünmüll, etc.)!!!

### Container-Standort für Altmetall, Altglas, Altkleider & Biomüll

Nun haben die Container für **Altglas, Altmetall, Altkleider und Biomüll** einen passenden Standort gefunden. Diese sind nun beim Parkplatz an der Straße Richtung Stapfen/Hochlitten (nach der Juppenwerkstatt) aufgestellt.

Wir bitten alle, die Altstoffe jeweils in die dafür vorgesehenen Container einzuwerfen und den Container-Standort sauber zu halten! **Danke!**

### Biomüll

Immer noch ist zu beobachten, dass anstatt die für die Biomüll-Entsorgung bestimmten Säcke irgendwelche Papier- oder sonstigen Plastiksäcke eingeworfen werden.

Wir ersuchen, ausschließlich die für diesen Zweck bestimmten Säcke mit Biomüll zu füllen und in den Container zu werfen. Biomüll-Säcke zu 8 Liter (€ 1,10) bzw. 15 Liter (€ 1,65) sind im Gemeindeamt erhältlich.

Falsche Säcke „kostenlos“ zu entsorgen ist unfair gegenüber jenen, die brav die entsprechenden Gebühren bezahlen!

## Der Bürgermeister informiert

# „Gemeinsam bewältigen“



Liebe Riefensbergerinnen  
und Riefensberger!

Seit fast einem halben Jahr ist nun die neue Gemeindevertretung aktiv. Ich möchte die Gelegenheit nützen, um Bilanz zu ziehen und auf aktuelle Ereignisse und Herausforderungen einzugehen.

Wir als Gemeindevertretung und auch ich als Bürgermeister durften eine gut aufgestellte Gemeinde übernehmen.

Was Infrastruktur und Finanzen anbelangt, stehen wir hervorragend da. Wir haben dadurch auch in Zukunft die Möglichkeit, unsere Heimatgemeinde weiterzuentwickeln und noch attraktiver zu machen. Dies ist auch absolut notwendig. Es ist wichtig, dass wir auch in Zukunft einen Laden, eine Bankstelle, offene Gasthäuser usw. haben.

Auch die Sanierung und Erhaltung von Straßen und Wegen ist der Gemeindevertretung ein Anliegen. Hier konnte die Sanierung der Elmauenbrücke sowie der Elmauenstraße bereits im Sommer abgeschlossen werden. Auf eine direkte Auftragsvergabe an heimische Firmen wurde dabei großen Wert gelegt. Eines der wichtigsten Projekte beim Thema Straßen ist nach wie vor die Gschlifstraße. Der Gemeindevorstand hat sich nach einem schweren Sturz einer Mitbürgerin dazu entschlossen, den Fußweg im Gschlif zu verbreitern. Somit konnte diese schwierige Stelle an der Abrisskannte entschärft werden. Ich möchte in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass beim Versuch einiger Bürger, die Gschlifstraße ohne Allrad zu befahren, das eingebrachte Fräsmaterial wieder aufgerissen wurde. Hier möchte ich appellieren, dies zu unterlassen!

Der Termin mit Landesstatthalter Rüdiger zur Wiederherstellung der Gschlifstraße musste wegen einer Terminkollision auf 5. November verschoben werden. Bei diesem Treffen werden alle seitens des Amtes der Vorarlberger Landesregierung am Projekt beteiligten Personen anwesend sein. Es soll noch einmal intensiv nach einer machbaren Variante für die Straße gesucht werden. Mir ist es ein Anliegen, dem Landesstatthalter bei diesem Treffen die Wichtigkeit dieser Straßenverbindung für Riefensberg darzulegen.

Mit dem Dorfhuis konnte Wohnraum für ältere sowie auch jüngere Menschen geschaffen werden. Wie schon viele andere Gemeinden verfügt nun auch Riefensberg über ein attraktives Wohnhaus im Dorfkern, welches speziell unseren älteren Bürgerinnen und Bürgern barrierefreien Wohnraum mit kurzen Wegen zu Nahversorger, Bank, Kirche usw. bietet.

Mit der Fertigstellung des neuen Dorfplatzes verfügt Riefensberg nun über ein attraktives Ortszentrum. Ein stattlicher Brunnen, ein einzigartiges Sitzelement, eine schöne Blumenwiese, interessante Sitzgelegenheiten und ein Lindenbaum laden Jung und Alt zum Verweilen ein.

Weiters konnte in Zusammenarbeit mit der VWK beim Dorfplatz

eine Stromtankstelle installiert werden. Mit diesem ersten Schritt rüstet sich Riefensberg für die mobile Zukunft. Besitzer von Elektroautos können an der Stromtankstelle ihr Fahrzeug aufladen. Die Freischaltung erfolgt über eine vom Fahrzeughersteller mitgelieferte Karte. Die Freischaltung und Bezahlung kann aber auch mit dem Handy durch „Einscannen“ des Codes an der Oberseite der Station erfolgen. Ich bitte diesen Parkplatz für Elektroautos freizuhalten.

Auch in die Erhaltung unserer Pfarrkirche hat die Gemeinde Geld investiert. Nach der umfangreichen Sanierung erstrahlt unser Gotteshaus wieder in neuem Glanz und kann sich sehen lassen. Über einen regen Gottesdienstbesuch in unserer schönen Kirche würden sich der Herrgott und auch unser Pfarrer sehr freuen.

Eine große Herausforderung ist für Riefensberg auch die Unterbringung von Flüchtlingen. Jede Gemeinde soll 1,5 % ihrer Bevölkerung an Flüchtlingen aufnehmen. Dies wären für Riefensberg 15 Personen. Um Wohnraum zu schaffen, wurden die leerstehenden Wohnungen im Berkman-Haus kostengünstig in Stand gesetzt. Es sind bereits zwei junge Burschen eingezogen. In diesen Tagen wird eine Familie mit zwei Kindern einziehen. Es handelt sich bei allen um Kriegsflüchtlinge.

Omar Daowd kommt aus Damaskus, Syrien. Er studierte ein Jahr Informatik. Seine Heimat Damaskus musste er wegen des Krieges verlassen. Omar arbeitete im Sommer bei der Fa. Alfi in Lingenau. Im Herbst beginnt er voraussichtlich eine Tischlerlehre bei der Fa. Wohnart in Riefensberg.

Omar Al Hafid kommt aus Mossul im Irak. In Mossul regiert der Islamische Staat. Omar wollte Arzt werden, auch er musste fliehen. Er arbeitet im Panoramahaus Dornbirn als Abwäscher. Die Familie von Mohammad Amin mit zwei Kindern kommt auch aus Damaskus, wo Tod und Elend herrschen. Mohammad ist gelernter Koch und Gärtner. Er arbeitet im GH Adler in Lingenau. Das ältere der beiden Kinder wird die Volksschule in Riefensberg besuchen.

Mir ist bewusst, dass die Unterbringung von Flüchtlingen von manchen Mitbürgern auch sehr kritisch gesehen wird. Es sind hier Ängste vorhanden, die wir nicht ignorieren dürfen. Ich möchte aber darauf hinweisen, dass niemand freiwillig einfach so seine Heimat verlässt. Um Wirtschaftsflüchtlinge von Kriegsflüchtlingen zu unterscheiden, hat die Bundesregierung vorübergehende Grenzkontrollen eingeführt. Diese Krise kann Europa nur gemeinsam bewältigen.

Viele der Menschen, die zu uns kommen, hatten ein gutes Leben und einen hohen Lebensstandard. Weiters sind Länder wie Österreich und Deutschland auch auf Zuwanderung angewiesen, da schon jetzt in vielen Bereichen Facharbeiter fehlen. Somit kann diese Flüchtlingskatastrophe, in der wir uns zweifellos befinden, auch als Chance gesehen werden. Unsere Aufgabe ist es, die Flüchtlinge zu integrieren und ihnen eine Chance zu geben. Sobald diese Menschen Arbeit haben - was bei vielen schon der Fall ist - zahlen auch diese ihren Beitrag in unser Sozialsystem.

In diesem Sinne bitte ich um Solidarität und Menschlichkeit.

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach

## Feierliche Eröffnung Dorfhuis & Dorfplatz / Trachtentag

# Projekte für Generationen

Nach jahrelangen Überlegungen und einer intensiven Planungsphase, einer ebenso intensiven und vor allem auch für die Anrainer nicht immer leichten Bauphase war es im Frühjahr 2015 so weit: das „Dorfhuis“ konnte fertiggestellt werden. Im Frühjahr und Sommer wurde auch am Dorfplatz fleißig gearbeitet. Am 13. September konnten nun diese Projekte offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden. Der Bregenzerwälder Trachtentag bot einen idealen Rahmen für die Festlichkeiten.

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach dankte seinem Vorgänger Herbert Dorn für seinen großen Einsatz zum Entstehen von „Dorfhuis & Dorfplatz“. Herbert Dorn legte mit den vorigen Gemeindevertretungen den Grundstein für dieses Projekt, das die Gemeinde Riefensberg über Generationen prägen wird.

Landesstatthalter und Wohnbau-Landesrat Karlheinz Rüdissler sowie Erich Mayer, Geschäftsführer der Wohnbauselbsthilfe, freuten sich, dass mit diesem Projekt ein weiterer Meilenstein für den gemeinnützigen Wohnbau im ländlichen Raum gesetzt werden konnte.

Architekt DI Walter Felder erläuterte die wichtigsten Eckpunkte der Projekte und der daraus entstandenen Entwicklung des Dorfcentrums.

Rosalinde Dorn, Obfrau des Krankenpflegevereins, dankte allen Verantwortlichen für die Realisierung des „Dorfhuis“, in welchem auch dem Krankenpflegeverein entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Sie lud alle ein, die Angebote des ebenfalls in diesem Rahmen stattfindenden „Gesundheitstages“ zu nutzen.

Pfarrer Albert Egender erbat Gottes Segen und bedankte sich für die Unterstützung anlässlich der Kirchenrenovierung. Musikalisch umrahmt wurden die Feierlichkeiten vom Musikverein Riefensberg.

### „Vom Flachs zum Leinen“

Am selben Tag fand auch der „Bregenzerwälder Trachtentag“ statt. Stolz trugen die Riefensberger Jüpplerinnen ihre Tracht und machten den Kirchengang und die Feierlichkeiten zu einem besonderen Ereignis.

Die „Mettenberger Flachsbauerngruppe“ war zu Gast. Bei ihren Auftritten zeigen sie den Besuchern das damals für die Region wichtige und typische Handwerk der Flachsverarbeitung von der Pflanze bis zum Leinenstoff. In traditioneller Bauerntracht wird geriffelt, gebrochen, geschwungen und gehechelt, bis auf dem Spinnrad ein Faden und später auf dem Webstuhl der Leinenstoff entsteht. Ein Leinenstoff von bester Qualität ist auch die Grundlage für eine Juppe.



Pfarrer Albert Egender segnete den Dorfplatz und das Dorfhuis.



Rosalinde Dorn freute sich über die neuen Räumlichkeiten für den Krankenpflegeverein.



Die am Projekt Beteiligten (v.l.), stehend: LR Karlheinz Rüdissler, LR Erich Schwärzler, ehemal. BM Herbert Dorn, DI Josef Galehr (M+G Ingenieure), Hans Schiller (Wohbauselbsthilfe/WBS), sitzend: BM Ulrich Schmelzenbach, GF Erich Mayer (WBS) und Architekt DI Walter Felder.



Mitten im Ortszentrum ist ein attraktiver Platz entstanden. Die Feuerprobe als Veranstaltungsort hat der Dorfplatz bestens bestanden.



Drei Bürgermeister-Generationen in der „Krone“: Herbert Dorn, Leopold Willi und Ulrich Schmelzenbach.

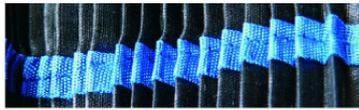
6943 Riefensberg

Dorf 52

T +43(05513)8356-15

E info@juppenwerkstatt.at

www.juppenwerkstatt.at



Juppenwerkstatt Riefensberg

## Lange Nacht der Museen

**Samstag, 3. Oktober 2015**

**ab 18.00 Uhr**

### Programm:

**18.30 / 20.00 / 21.30 Uhr:** Führung durch die Werkstatt „Färben, Glästen, Fälteln“

**19.00 / 20.30 / 22.00 Uhr:** Trachtenschau

**19.30 / 21.00 / 22.30 Uhr:** „den Kunsthandwerkerinnen über die Schulter geschaut“

**23.00 Uhr:** Führung durch die Juppenwerkstatt mit Schwerpunkt F. M. Felder

### Musikalische Umrahmung

Shuttle-Dienst zwischen den teilnehmenden Museen

Umtrunk in der Juppenwerkstatt

Bewirtung in der Krone

## Die Juppe. Wandelbar. Sonderausstellung

**noch bis 31. Oktober 2015**

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten besichtigt werden. Führungen auf Anfrage.

## Öffnungszeiten

Die Juppenwerkstatt ist noch bis Ende Oktober geöffnet.

**Dienstag 10 bis 12 Uhr**

**Freitag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr**

Führungen auf Anfrage



## Wohnung zu vermieten

Die Gemeinde Riefensberg vermietet im Objekt Geiter 8 eine 4-Zimmer-Wohnung mit ca. 95 m<sup>2</sup>. Interessenten melden sich bitte im Gemeindeamt, Telefon 05513/8356, [gemeinde@riefensberg.at](mailto:gemeinde@riefensberg.at)

**Aktuelle Informationen unter:**

**[www.riefensberg.at](http://www.riefensberg.at)**

## Geburtstagsjubiläen

# Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Am 10. Juli konnte Kurt Purin, Dorf 344, seinen 80. Geburtstag feiern.



Das 80. Lebensjahr vollenden konnte Berta Hörburger, Springen 149, am 25. August.



Ihren 85. Geburtstag feierte Martina Bundschuh, Dorf 59a, am 9. September.



Johann Gmeiner, Geiter 9, feierte am 11. September seinen 85. Geburtstag.

## Interessantes aus der Volksschule

# Das neue Schuljahr hat begonnen!

*Ausgeruht und voller Tatendrang starteten wir das neue Schuljahr.*

In der ersten Klasse sind heuer 12 Erstklässler. Sie werden von Frau Elfriede Bereuter unterrichtet. Herr Jürgen Wachter unterrichtet die Zweitklässler. Kiana Kern und Lara Schönberger sind nach Riefensberg zugezogen und besuchen bei uns die zweite Klasse. Unsere neue Lehrerin Frau Bianca Giselbrecht aus Sulzberg ist Klassenlehrerin der dritten Klasse mit 13 Kindern. Frau Marianne Dorn ist die Lehrerin der vierten Klasse mit 16 Kindern. Frau Elisabeth Fink unterstützt und lehrt in allen Klassen und Frau Emilia Scherrer-Ciola ist unsere neue Werklehrein.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen einen guten Start und ein erfolgreiches Schuljahr 2015/16.

*Schulleiterin Marianne Dorn*

## Unsere Erstklässler

### SchülerIn

Bereuter Marius  
Buchmüller Lara  
Dürr Arthur  
Fink Sophie  
Kranzelbinder Magdalena  
  
Lässer Linus  
Fischer-Schönberger Viktor  
  
Sinz Verena  
Spähle Magnus  
Steurer Kathrin  
Willi Tabea

### Eltern

Bereuter Kristina & Stefan  
Buchmüller Tanja & Gerhard  
Dürr Lucia & Gerald  
Fink Barbara & Johannes  
Kranzelbinder Doris & Gerhard  
  
Lässer Sandra & Rupert  
Schönberger Asteria & Lauro  
  
Sinz Julia & Walter  
Spähle Evi & Klaus  
Steurer Barbara & Klaus  
Willi Salome & Bruno



Die Schulkinder und Lehrpersonen der Volksschule aus der Vogelperspektive. Auf dem Bild fehlen Lehrerin Elisabeth Fink und Yannik König aus der 4a.

## Kindergarten Riefensberg

### „Frösche & Fische“

Heuer besuchen insgesamt 29 Kinder unseren Kindergarten, 16 Mädchen und 13 Buben. Wir haben 14 Kinder mit 5 Jahren, 7 Kinder mit 4 Jahren und 8 Kinder mit 3 Jahren.

Unsere zwei Gruppen werden altersgemischt (3 bis 6 Jahre) geführt und die Kinder haben sich im Kindergarten schon recht gut eingelebt.

Eine Gruppe wird heuer als Regelgruppe und die andere Gruppe als Integrationsgruppe geführt. Integration bedeutet, dass Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in den Kindergarten aufgenommen und eingegliedert werden.

Wir wünschen unseren Kindern, dass sie sich im Kindergarten wohlfühlen, viele Freundschaften knüpfen können und manches Neue erleben und erfahren dürfen.

Wir freuen uns auf eine schöne und spannende Kindi-Zeit!

Kindergartenleiterin Michaela Fink

*„Das Leben besteht nicht nur darin, zu wachsen, es bedeutet auch, in etwas hineinzuwachsen, aus etwas herauszuwachsen und vor allem, über sich hinauszuwachsen.“*

### „Hallo Sarah, ....“



*„Hallo Sarah, schön, dass du da bist. Wir freuen uns so sehr!“*

Sarah Hartmann aus Riefensberg besucht derzeit die 4. Klasse der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Feldkirch und absolviert ein Praktikum im Kindergarten Riefensberg. Sie wird dieses Jahr in der Integrationsgruppe mit dabei sein, mithelfen und mitarbeiten.



Die „Frösche-Gruppe“ wird heuer mit 16 Kindern als Integrationsgruppe geführt und von Andrea Tuntzinger und Michaela Fink betreut.



Maja Reinicke betreut die „Fische-Gruppe“ mit 13 Kindern.



### „Sonnenkinder“ in der Spielgruppe

Acht Kinder besuchen die Spielgruppe. Leiterin Claudia Fink freut sich mit ihren „Sonnenkindern“ auf das neue Spielgruppen-Jahr.

## Feuerwehr

# Erfolgreiche Wettkampfsaison beendet

Auch dieses Jahr nahm eine Gruppe der Feuerwehr mehrfach bei den verschiedenen Wettbewerben teil. Nach vielen Proben während der vergangenen Monate konnten nun gute Platzierungen errungen werden.

Die Gruppe bestehend aus Bilgeri Richard, Fink Matthias, Raid Daniel, Dorn Hanspeter, Gmeiner Kilian, Dorn Mathias, Knapp Michael, Fink Michael und Fink Benjamin nahm bei den Landeswettkämpfen in Andelsbuch ebenso wie bei den Nasslöschbewerben in Sibratsgöll teil. Die Ergebnisse können sich sehen lassen:

**Andelsbuch, FLA Bronze Klasse A:**  
Angriff 43,37sek + 10 Fehler, 14. Rang (von 50)

**Andelsbuch, BFLA Bronze Klasse A:**  
Angriff 43,75sek fehlerfrei, 11. Rang (von 51)

**Sibratsgöll, Klasse A:**  
Angriff 59,47sek fehlerfrei, 12. Rang (von 47)

*Gratulation zu diesen Platzierungen!*



Die Wettkampfgruppe im Einsatz.

## Musikverein

# Jungmusikanten beim Bundeswettbewerb



Im Frühjahr konnten die Riefensberger Jungmusikanten, zusammen mit den Jungmusikanten aus Bizau, beim Landeswettbewerb der Jungmusikanten in Götzis einen ausgezeichneten Erfolg verbuchen.

Die 40 Musikant/-innen konnten die Jury mit den Stücken „Memories of the Prairie“ und „Funny Parade“ von deren Können überzeugen, wobei die hohe Punktezahl selbst

für die Teilnehmer eine Überraschung war. Kapellmeister Jürgen Suranyi hat die Kinder perfekt vorbereitet und konnte eine hochmotivierte Truppe präsentieren.

Dieser Erfolg öffnete die Tür zum 7. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb am 25. Oktober 2015 im Linzer Brucknerhaus. Die Proben dafür sind bereits in vollem Gange und wir wünschen den Teilnehmern an dieser Stelle viel Erfolg in Oberösterreich!



Die Jungmusikanten aus Bizau und Riefensberg überzeugten beim Landeswettbewerb in Götzis mit ihrem Können.

## Herzlichen Dank!



Wir Musikantinnen und Musikanten möchten uns für zwei super Festtage bedanken. Unser Musigfescht war ein tolles Event für alt und jung. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die zum positivem Verlauf des Festes in irgend einer Art und Weise beigetragen haben.

*Die Riefensberger Musikantinnen und Musikanten*

## Volleyball-Club

# Volleyball-Vereineturnier

*Der VC Riefensberg kann auch heuer von einem erfolgreichen Vereineturnier berichten. Das Wetter am 27. Juni hätte beinahe einen Strich durch die Rechnung gemacht, aber nach einem kurzen Guss am Nachmittag blieb es trocken.*

Heuer traten 14 Mannschaften gegeneinander an, unterteilt in zwei Gruppen. Innerhalb dieser Gruppen spielte jeder gegen jeden und die besten vier der jeweiligen Gruppen kamen in die KO-Phase. Schon zu diesem Zeitpunkt war klar, dass es sich um einen sehr ausgeglichenen Spieltag handelte, da keine der beiden Gruppen einen klaren Favoriten hervorgebracht hatte. Im kleinen Finale traten „Die Rüabiga“ gegen „RPC“ an. „Die Rüabiga“ gingen verletzungsbedingt leicht angeschlagen in dieses Spiel um Platz drei. Beide Mannschaften hatten viele sehr schöne Aktionen, doch „die Rüabiga“ verloren relativ klar in zwei Sätzen und „RPC“ konnte sich über den dritten Platz freuen.

### Spannendes Finale

Im Finale traten die „Daltons“ gegen die letztjährigen Zweitplatzierten „Changers“ an. Das Spiel gestaltete sich äußerst spannend, da beide Mannschaften verbissen kämpften und relativ ebenbürtig waren. Den ersten Satz



konnten die „Daltons“ für sich entscheiden, den zweiten Satz gewannen die „Changers“ klar. Im dritten Satz spielten beide Mannschaften sehr ausgeglichen. Schlussendlich durften die „Daltons“ bei einem Endstand von 16:14 jubeln.

Der erfolgreiche Spieltag wurde im Anschluss noch entsprechend gefeiert. Ein herzliches Dankeschön an die Mannschaften für ihren tollen Einsatz und ihr faires Spiel und an das Publikum für die tatkräftige Unterstützung. Außerdem danken wir unseren Sponsoren Zimmerei Bilgeri und Raiffeisenbank Weissachtal für ihr großzügiges Sponsoring. Speziell Gerhard Bilgeri möchten wir noch einen gesonderten Dank aussprechen dafür, dass er uns unser „Clubheim“ spendiert hat.

# Beachparty & Loopyball

*Der Volleyballclub veranstaltete zum ersten Mal eine Beachparty mit Loopyball-Turnier. Da der VC seit der letzten Saison eine Mannschaft in der Landesliga II der Damen stellt, haben sich die Landesliga-Spielerinnen entschlossen, die Beachparty am 29. August zu organisieren, um die Mehrkosten für den Verein auszugleichen.*

Loopy-Bälle sind große Kunststoffbälle, in die die Spieler hineinschlüpfen. So kann unter vollem Körpereinsatz um den Ball gekämpft werden, wobei Purzelbäume usw. an der Tagesordnung stehen.

13 Mannschaften traten im Turnier gegeneinander an, wobei in der Vorrunde alle Mannschaften mindestens zwei Spiele zu bewältigen hatten. Die Spiele dauerten jeweils fünf Minuten und nach den Gesichtern der Spieler zu urteilen war diese Zeit auch ausreichend. Die hohen Temperaturen sorgten dafür, dass es in den Bällen extrem heiß wurde. Nachdem die ersten Mannschaften eher zögerlich spielten, ließen es die nachfolgenden richtig krachen. Den Ball ins Tor zu befördern wurde in manchen Spielen oft zur Nebensache. Der Wind hatte das ganze Turnier über ein Wörtchen mitzureden.

Im kleinen Finale traten „Die Barmherzigen“ gegen „Die UNrüabiga“ an. Beide Mannschaften kämpften erbittert, was mit einem 2:2 nach regulärer Spielzeit belohnt wurde. In der Verlängerung konnten sich „Die UNrüabiga“ schlussendlich mit 3:2 durchsetzen und sicherten sich somit Platz drei.



Im Finale traten die „Bubble Boys“ gegen die „Altherren“ an. Obwohl beide Mannschaften ungeschlagen in dieses Finale gingen, konnten die „Altherren“ nicht mithalten und verloren klar mit 0:6, sodass die „Bubble Boys“ das erste Riefensberger Loopyball-Turnier für sich entscheiden konnten. Im Anschluss wurde das schöne Wetter genutzt und bei Cocktails und Mondschein gefeiert.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Teilnehmern für ihren Einsatz und ihr faires Spiel bedanken! Außerdem haben wir uns über das rege Interesse der Zuschauer gefreut. Ein großer Dank an unsere Sponsoren ADEG Beer, Möbel Fink und Zimmerei Bilgeri für ihre Unterstützung!

## Vorderwald Energiemeisterschaft

# Gesetzte Ziele übertroffen

Ein Jahr lang notierten 52 TeilnehmerInnen in der energieregion vorderwald – organisiert in acht Teams – jeden Monat ihre Zählerstände, vor allem die Stromverbräuche. Die Stromverbräuche in den beiden zurückliegenden Jahren dienten als Vergleichswert für die Aufzeichnungen von Mai 2014 bis Mai 2015.

Die acht Teams setzten sich bei der Auftaktveranstaltung 2014 ehrgeizige Ziele zur Stromeinsparung zwischen 2,5 und 12 %. Verschiedenste Maßnahmen – vom Leuchtmitteltausch bis zur Bewusstseinsbildung und Information aller Haushaltmitglieder – führten zu hervorragenden Ergebnissen:

Im Durchschnitt haben die Teilnehmer/-innen fast 14 % Strom im Vergleich zu den Vorjahren eingespart, das sind rund 190 Euro für jede/n Teilnehmer/-in, die in einem Jahr an Stromkosten eingespart wurden. Alle Teilnehmer/-innen haben miteinander während der Energiemeisterschaft 61 MWh Strom gespart.

Gregor Sellner vom Energieinstitut Vorarlberg stellte die Ergebnisse der Teams und der einzelnen Teilnehmer/-innen bei der Schlussveranstaltung am 29. Juni in Lingenau vor und der Erfolg wurde mit einer Preisverlosung gefeiert. Die rund 30 Teilnehmer/-innen konnten sich über Preise im Wert von über 1.000 Euro freuen.

## Zukunft gesichert

# Projekt wird fortgesetzt

Die laufende Förderphase seitens des Klima- und Energiefonds für die Energiemodellregion Vorderwald läuft Ende des Jahres 2015 aus. Eine Weiterführung der „Energiregion Vorderwald“ wurde seitens der Bürgermeister und der Energieteam-Mitglieder am 29. Juni 2015 vereinbart und von den Gemeindevertretungen der acht Mitgliedsgemeinden mittlerweile beschlossen.

Es wird eine weitere Förderung durch den Klima- und Energiefonds im Rahmen der Programmziele angestrebt. Das Energieteam bereitet die Fördereinreichung und weitere Vorarbeiten vor. Der Förderantrag wird im Oktober eingereicht. Die acht Gemeinden übernehmen die Projektträgerschaft. Die Gemeinde Langenegg übernimmt die Stellvertretung für den Vertrag mit dem Klima- und Energiefonds (Schriftverkehr, Auszahlung). Monika Forster wird die Energieregion Vorderwald weiterhin als Projektkoordinatorin begleiten.

Die Beiträge der Gemeinden für die Weiterführung bleiben gleich wie bisher. Das bedeutet für Nicht-e5-Gemeinden € 3,70 pro Einwohner und Jahr sowie für e5-Gemeinden € 2,70/ Einwohner/Jahr.

Klima- und Energie-  
Modellregionen  
heute aktiv, morgen autark



Gregor Sellner vom Energieinstitut präsentierte die Ergebnisse.

## Weitermachen erwünscht

Eine weitere monatliche Aufzeichnung der Stromverbräuche über die Jahresfrist der Vorderwald Energiemeisterschaft ist äußerst sinnvoll: Neben der Sensibilisierung zum Thema Strom sparen geben große monatliche Abweichungen zum Vorjahr wertvolle Hinweise auf Fehler, die zu höheren Stromverbräuchen führten. Roland Sandholzer stellte im Rahmen der Schlussveranstaltung das Programm energyControl vor. In dieses webbasierte Programm können die Verbräuche komfortabel eingetragen werden und mit Vorjahreswerten auf Knopfdruck verglichen werden. Diese komfortable Art der Energiebuchhaltung ist für Privathaushalte kostenlos. Nach einer Registrierung unter [www.energycontrol.at](http://www.energycontrol.at) können Privathaushalte ihre Daten eingeben und auswerten.

## Strom sparen nicht nur für Technik-Freaks

Einig waren sich die Teilnehmer/-innen, dass Strom sparen nur funktioniert, wenn alle Haushaltmitglieder dafür gewonnen werden können und immer wieder daran erinnert werden. Und die Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zeigten, dass Strom sparen auch großen Spaß machen kann: z.B. wurde im Rahmen der Energiemeisterschaft von den jüngsten Teilnehmern ein Whirlpool erfunden, der völlig ohne Strom auskommt – die Zutaten sind eine Badewanne, eine Fahrrad-Standpumpe mit verlängertem durchlöcherter Schlauch und etwas Muskelkraft.

## Klimaschutzpreis: Projekt „gut genug“ nominiert

Das Projekt „gut genug“ der energieregion vorderwald wurde für den Österreichischen Klimaschutzpreis 2015 nominiert. Ein Kamerteam aus Wien war im Vorderwald und filmte einige Projekte.

Vom 5. bis 30. Oktober werden die nominierten Projekte 2015 im ORF-Servicemagazin „heute konkret“ von Montag bis Freitag, 18.30 Uhr, auf ORF 2 vorgestellt.  
Infos auch auf [www.klimaschutzpreis.at](http://www.klimaschutzpreis.at)

## Sozialsprengel & MOHI Vorderwald

### „Tagestreff“ in Langenegg

Der Tagestreff in Langenegg bietet eine qualifizierte und abwechslungsreiche Betreuung für ältere und/oder pflegebedürftige Menschen. Es ist auch ein Angebot zur Entlastung der pflegenden Angehörigen.

Ab 1. September 2015 starten wir mit ein paar Veränderungen und vollem Elan in den „Tagestreff“ durch:

#### Neuer Name:

In Zukunft nennen wir uns „Tagestreff“ statt Tagesbetreuung

#### Neue Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag und Mittwoch von 8.30 bis 16.00 Uhr

#### Neue Leitung:

Mit den bewährten Mitarbeiterinnen freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Gästen und Systempartnern!



#### Kontakt:

Margit Vögel, Telefon 0664/8536724  
Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

## LFI Vorarlberg

### Zertifikatslehrgang „Mostsommelier/ière“

Dieser Zertifikatslehrgang bietet allen Mostproduzent/-innen, Gastronomen und interessierten Personen die ideale Basis, sich Wissen über die Mostgeschichte, -produktion und -verkostung anzueignen. Es werden Vermarktungsmöglichkeiten aufgezeigt, Produktpräsentationen erläutert und durch persönlichkeitsbildende Elemente ergänzt.

#### Die Lehrgangsabsolventen werden befähigt:

- selbstständig Mostverkostungen zu organisieren
- Most mit Speisen zu präsentieren
- „Events“ in diesem Umfeld zu initiieren

#### Inhalte:

- Einführung Geschichte und Kultur
- Produktion
- Persönlichkeitsbildung
- Marketing und Produktpräsentation
- Mostkultur und Kulinarium
- Rechtliche Grundlagen

Die Inhalte werden mit Exkursionen abgerundet und ergänzt.

#### Zielgruppe:

Obst-/Mostproduzenten, Mitarbeiter von Mostschenken, Gastronomie und Ausschänken, Gastronomen und Getränkehändler und alle an der Materie Interessierten.

#### Kurstermine 2015:

17 Kurstage, insgesamt 120 Unterrichtseinheiten  
Jeweils an Freitagen und Samstagen  
Kursstart: Freitag, 15. Jänner 2016  
Abschlussstag: Samstag, 4. Juni 2016



#### Kursort:

Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems

#### Kursbeitrag:

€ 398,— pro Person (gefördert)

€ 2.057,— pro Person (ungefördert)

Gefördert werden Personen mit einer landwirtschaftlichen Betriebsnummer

#### Information und Anmeldung:

LFI Vorarlberg,

Montfortstraße 9, 6900 Bregenz

T 05574/400-191, E lfi@lk-vbg.at

Die Anmeldung hat schriftlich zu erfolgen.

#### Referenten/-innen:

Bertram Nachbaur, Richard Dietrich, Arthur Nägele, Josef Moser, Andreas Ennser, Daniela Taxer-Theurer, Anna Fasching, Gerwin Baier, Manuel Gohm

## aha - Tipps & Infos

### Auf in die Ballsaison!

Wo und wann finden die Schul- und Lehrlingsbälle im Ländle statt? Alle aktuellen Termine sind online unter [www.aha.or.at/ballplaner](http://www.aha.or.at/ballplaner) abrufbar. 360 card nicht vergessen – sie gilt bei den meisten Events als Altersnachweis! Außerdem gibt es in der 360-Gewinnbox einen Discofox-Tanzkurs der Tanzschule Laubwald zu gewinnen. Infos unter [www.360card.at/gewinnbox](http://www.360card.at/gewinnbox)

### Cheese! Bewerbungsfoto-Aktion im aha

Der erste Eindruck zählt! Ein professionelles Bewerbungsfoto kann die Eintrittskarte zu Lehre, Studium oder Job sein. Ein Profi-Fotograf setzt Jugendliche im aha gratis in Szene und lichtet sie ab. Die Jugendlichen erhalten ihr Porträt-Foto anschließend per Mail zugeschickt. Zum Foto-Shooting gibt es außerdem Tipps und Infos rund ums Bewerbungsschreiben und Unterstützung bei der Jobsuche.

Weitere Infos unter [www.aha.or.at/bewerbungsfoto](http://www.aha.or.at/bewerbungsfoto)

**Termine:** 5. Oktober, aha Dornbirn / 7. Oktober, aha Bregenz / 9. Oktober, aha Bludenz / jeweils 14 - 17 Uhr, kostenlos für alle zwischen 14 und 26 Jahren.

### Lehre gesucht? Neuer Info-Folder

Um die Suche nach einer geeigneten Lehrstelle zu erleichtern, gibt es im aha ab Oktober den aktualisierten Info-Folder „Lehre gesucht?“. Auch online unter [www.aha.or.at/lehre\\_gesucht](http://www.aha.or.at/lehre_gesucht). Tipp: aha-Lehrstellenbörse auf <http://lehrstelle.aha.or.at>

### Winter is coming: 360-Winteraktion

360-InhaberInnen wedeln auch heuer günstiger über Vorarlbergs Pisten! Einfach Gutschein runterladen, ausfüllen und zusammen mit der 360 ermäßigte Saisonkarte holen. Infos unter [www.360card.at/winteraktion](http://www.360card.at/winteraktion). Weitere Winterangebote unter [www.360card.at/winter](http://www.360card.at/winter).

### 360-to-go on Tour

Die 360-to-go zeigt jetzt automatisch das Alter an. Das verkürzt nicht nur die Wartezeit am Discoeingang, sondern freut auch die Security! Infos unter [www.360card.at](http://www.360card.at)

### fättiga Freitag:

#### Mit der 360 fette Preise gewinnen!

##### Oktober: Bewerbungspaket

Vom 9. bis 16. Oktober 2015 gibt es ein komplettes Bewerbungspaket im Wert von € 300,-, gesponsert von der VLV, zu gewinnen. Mit Friseurbesuch bei Ölz, Bewerbungsfoto, Kniggetraining und Klamotten von Tom Tailor.

##### November: Karten für den Lehrlingsball

Fätt absahnen zwischen 30. Oktober und 5. November: Fünf Karten für den Lehrlingsball gewinnen!

##### Dezember: Saisonkarten

Im Dezember werden Schi-Saisonkarten verlost! Aktuelle Infos unter [www.360card.at/faett](http://www.360card.at/faett)

Mitmachen ist ganz leicht: reinklicken [www.360card.at/faett](http://www.360card.at/faett), Video anschauen, drei Fragen richtig beantworten und teilnehmen.

### aha-to-go

Erfahrung ist das, was man bräuchte, bevor man sie macht – und deshalb liefert das aha nun Erfahrungsschätze. Jugendliche haben die Möglichkeit, Erfahrungsschätze zu heben, indem sie sich ein aha-to-go nach Hause holen. In gemütlicher Runde von FreundInnen und Interessierten (5 bis 10 Personen) erzählt einE JugendlicheR – als SchatzträgerIn – von ihren/seinen Erfahrungen in einem bestimmten Bereich. Die Veranstaltung ist kostenlos – das aha sorgt für Snacks und Infomaterial sowie ein Überraschungsgoodie.

Für folgende Erfahrungen kann das aha derzeit SchatzträgerInnen vermitteln:

- Auslandsmöglichkeiten (ehemalige Au-pairs, CouchsurferInnen, EFDlerInnen ...)
- Studienmöglichkeiten (StudentInnen verschiedener Studienrichtungen)
- Wohnungssuche (Tipps & Tricks zum Wohnung Suchen und Finden, WGs, Wohnheime ...)

Interessiert? Einfach Lisa Pfanner kontaktieren unter [lisa.pfanner@aha.or.at](mailto:lisa.pfanner@aha.or.at) oder 05574-52212

### „2 für 1“: 2 x Spaß haben, 1 x zahlen! #2f1

Bei der „2 für 1“-Aktion sparen zwei Karten-InhaberInnen gemeinsam einen Eintritt. Jeden Monat auf's Neue!

Gültig an den angegebenen Tagen und beim Vorweisen der 360 cards. Infos unter [www.360card.at/2f1](http://www.360card.at/2f1)

**Oktober:** Zwei klettern, eineR zahlt.

K1 Kletterhalle Dornbirn, jeden Samstag im Oktober.

**November:** Zwei entdecken, eineR zahlt. Jüdisches Museum Hohenems, jeden Samstag im November.

### Europäischer Freiwilligendienst (EFD) –

#### Infoabende im aha Bludenz und Dornbirn

Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) bietet jungen Menschen zwischen 17 und 30 Jahren die Möglichkeit, für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten.

#### Termine Infoabend:

Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr, aha Bludenz

Donnerstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr, aha Dornbirn

Stephanie Sieber vom aha informiert, einE ehemaligeR FreiwilligeR berichtet von ihren/seinen Erfahrungen.

Infos unter [www.aha.or.at/efd](http://www.aha.or.at/efd)

### aha auf der BIFO-Messe

Das aha ist auf der BIFO-Messe vom 18. bis 21. November im WIFI Hohenems mit einem Infostand vertreten.

## Weitere Infos

### aha - Tipps & Infos für junge Leute

Dornbirn, Bregenz und Bludenz, [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)  
[www.facebook.com/aha.Jugendinfo](https://www.facebook.com/aha.Jugendinfo)

### 360 - Vorarlberger Jugendkarte

Dornbirn, T 05572 52212-42

[office@360card.at](mailto:office@360card.at), [www.360card.at](http://www.360card.at)

[www.facebook.com/360card](https://www.facebook.com/360card)



  
**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
**VORARLBERG**  
 Aus Liebe zum Menschen.

**BLUT SPENDEN  
RETTET LEBEN**

**www.blut.at**  
**0800 190 190**

**Mi. 28. Oktober 2015**  
**Riefensberg**  
**Gasthof Adler**  
**18.30 - 21.00 Uhr**

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren.  
Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbild- oder Ihren Blutspendeausweis mit!

## Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Samstag, 3. Oktober, ab 18.00 Uhr	ORF-Lange Nacht der Museen	Juppen- werkstatt
Donnerstag, 8. Oktober, 17.00 Uhr	Sprechstunde mit LT-Vizepräsidentin Gabriele Nußbaumer	Gemeindeamt
Freitag, 9. Oktober, 9.30 Uhr	Viehausstellung	Meierhof
Samstag, 10. Oktober, 20.00 Uhr	Bauernball mit dem „Krainer-Express“	Adler-Saal
Samstag, 17. Oktober	Kneipp-Ausflug	
Mittwoch, 28. Oktober, 18.30 bis 21.00 Uhr	Blutspende-Aktion	Adler-Saal
Freitag, 30. Oktober bis Sonntag, 1. November	Schlachtpartie	GH Hochlitten
Donnerstag, 5. November, abends und Samstag, 7. November, vormittags	Feuerlöscher- Prüfaktion	Feuerwehr- Haus
Freitag, 13. bis Sonntag, 15. November	Schlachtpartie	GH Berghof
Samstag, 14. November	Kneipp-Aktiv-Club - Vortrag zum Thema „Schüssler-Salze“ mit Birgitt Fessler	
Donnerstag, 3. Dezember, 8.30 Uhr	Vorderwälder Bäuerinnen - Adventmesse	Pfarrkirche



  
**3TÄLERPASS**  
 STAELER.AT

## 3Täler-Pass: Verkaufsstart

Am 1. Oktober startet der Vorverkauf der 3Täler-Pass Saison- und Jahreskarten. Die Karte für grenzenloses Bergerlebnis ist in 36 Skigebieten in Vorarlberg, Tirol und in angrenzenden Gebieten in Deutschland gültig.

### **Vorverkaufsstelle in Riefensberg:**

Tourismusbüro / Gemeindeamt  
Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr  
Montag, Dienstag und Donnerstag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Aktuelle Infos unter [www.3taeler.at](http://www.3taeler.at)

## Landesblindensammlung: Sammler gesucht

*Der Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg (BSVV) führt im Oktober wieder eine Haussammlung durch und sucht hierfür noch Sammlerinnen und Sammler für das Gemeindegebiet von Riefensberg.*

Die Selbsthilfeorganisation BSVV ist die einzige Anlaufstelle für blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen in Vorarlberg. Mit den Einnahmen der Landesblindensammlung werden die Betroffenen bedürfnisorientiert unterstützt und betreut. Für ihre Bemühungen erhalten die Sammler/-innen 20 % ihres Sammelergebnisses. Interessierte melden sich bitte bis **10. Oktober** im Gemeindeamt, wo die Sammlungsunterlagen abgeholt werden können.

**Nähere Infos:** im Gemeindeamt oder beim Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg, Schwarzach, Ingrüne 12, Telefon 05572/58221, [buer@bsvv.at](mailto:buer@bsvv.at), [www.bsvv.at](http://www.bsvv.at)

## Ärztlicher Wochenend- Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
3. Oktober	4. Oktober	Dr. Lechner, Sulzberg
10. Oktober	11. Oktober	Dr. Bilgeri, Hittisau
17. Oktober	18. Oktober	Dr. Helbok, Krumbach
24. Oktober	25. Okt., 18 h	Dr. Isenberg, Langen
25. Okt., 18 h	26. Oktober	Dr. Helbok, Krumbach
31. Oktober	1. November	Dr. Grimm, Lingenau
7. November	8. November	Dr. Bilgeri, Hittisau
14. November	15. November	Dr. Helbok, Krumbach
21. November	22. November	Dr. Lechner, Sulzberg
28. November	29. November	Dr. Isenberg, Langen
5. Dezember	6. Dezember	Dr. Grimm, Lingenau
8. Dezember	8. Dezember	Dr. Helbok, Krumbach
12. Dezember	13. Dezember	Dr. Bilgeri, Hittisau
19. Dezember	20. Dezember	Dr. Isenberg, Langen
24. Dezember	25. Dezember	Dr. Lechner, Sulzberg
26. Dezember	27. Dezember	Dr. Grimm, Lingenau
31. Dezember	1. Jänner '16	Dr. Helbok, Krumbach
2. Jänner	3. Jänner	Dr. Bilgeri, Hittisau

### Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

### Kontakt:

- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

### Impressum:

**Herausgeber:** Gemeinde Riefensberg  
**Redaktion:** Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi  
 Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513/8356 • F 05513/8356-6  
 E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at  
**Druck:** MRS mayr record scan, Wolfurt  
**Erscheinungsweise:** 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)  
**Bildnachweis:**  
 Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat  
**Redaktionsschluss** Ausgabe 4/2015 (erscheint Ende Dezember):  
 Freitag, 11. Dezember 2015

## Familienpass-Infos

### 1. Familien Forum Brandnertal Wissens- und Praxiskongress unter dem Motto „Mensch + Natur“ vom 16. bis 18. Oktober



Das Familien Forum Brandnertal richtet sich speziell an Eltern, Großeltern, Familienangehörige und pädagogisch Interessierte. Zum Thema „Mensch + Natur“ werden neben Prof. DDr. Manfred Spitzer noch weitere hochkarätige Dozenten ihr Wissen in Fachvorträgen und praktischen Workshops an die Teilnehmer weitervermitteln. Mit diesem Kongress geht das Brandnertal als familienfreundlichste Destination in Vorarlberg einen Schritt weiter und engagiert sich direkt für die Anliegen, Bedürfnisse und Interessen der Familien. Das zweitägige Seminar startet Freitagabend mit einem Fachvortrag von Prof. Dr. med. Dr. phil. Manfred Spitzer und am darauffolgenden Samstag werden die unterschiedlichsten Themen in Workshops bearbeitet und vertieft. Sonntag-Vormittag haben die Teilnehmer die Chance an einer Führung am neuen „Natursprünge-Weg“ teilzunehmen.

**Familienpass-Tarif:** Frühbuchertarif um € 105,— (statt € 119,—) für Einzelbuchungen  
 Buchung unter: [www.brandnertal.at/familienforum](http://www.brandnertal.at/familienforum)

### 3. Baby & Kind Messe, Dornbirn

Am 14. und 15. November 2015 dreht sich in der Halle 14 der Messe Dornbirn alles rund ums Kind von 0 bis 6 Jahren. Das Angebot der Wohlfühlmesse spricht Familien und werdende Eltern genauso an wie Großeltern, Hebammen, KinderbetreuerInnen und MitarbeiterInnen von Institutionen und Servicestellen. Freizeitangebote, Geburtsvorbereitungsinformationen oder Schwangerschaftsbegleitungen finden sich ebenso wie Anbieter von Spielwaren, Babyausstattung und Kinderbekleidung, Gesundheits- und Pflegeartikeln oder Nahrungsmitteln. Auf die jungen BesucherInnen wartet ein kreatives Programm, daneben gibt es wieder den beliebten Indoor-Spielplatz und das Kinderschminken.

### Familienpass Kalender 2015

Praktisch für die Handtasche, aber genauso dekorativ für die Wand! Der brandaktuelle Familienpass Kalender 2015, wieder im handlichen A5-Format, kann ab November im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden. Neben viel Platz für die Termine der ganzen Familie, bietet der Kalender auch wieder jede Menge Tipps und Infos für die Freizeit und die Familie.

## Weitere Infos

**Vorarlberger Familienpass**  
 T 05574 511-24159  
[familienpass@familienpass-vorarlberg.at](mailto:familienpass@familienpass-vorarlberg.at)  
[www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)